

Tuch

EMK/4.815



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Tuch // el-cy: mantiliá

Das leinwandbindige, weiße Tuch mit Baumwollkette und Viskoseschuss ist maschinengewebt. Es hat über die gesamte Länge lancierte geometrische Muster und Streifen aus Kunstfaser. Die Motive sind an die als Fythkiotika bezeichneten Webarbeiten angelehnt und in den Farben Dunkelrot, Blau und Gelb ausgeführt. Die Längsseiten sind maschinell versäubert, die Fransen an den Schmalseiten nicht weiter verarbeitete Kettfäden.

Das Textil wurde 1992 in einem Souvenirgeschäft in Geroskipou erworben.

L mit Fransen: 110 cm

B: 42 cm

Objektklasse

Tuch (Möbelschmuck)

Textiler Wandschmuck

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Geroskipou

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1992

Material

Baumwolle

Viskose

Chemiefaser

Technik

Leinwandbindiges Gewebe

Lancé

Franse

Abbildung

Geometrisches Motiv
Streifenförmiges Motiv

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 184.](#)

Hier im Kapitel Textilien / Webarbeiten / Phytíotika publiziert als "Tuch, mantiliá; EMK 4.815

Maschinell gewebt, in der Art der traditionellen "Phytíotika", Kunstfaser, weiß, über die gesamte Länge eingewebte Muster in Dunkelrot, Blau und Gelb; Franses; 1992/Geroskípou; B 42 cm, GL 110 cm."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu Fythkíotika Webarbeiten finden Sie hier.](#)